

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### VERTEILER:

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| <b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt                 |                             |
| <b>Gremium</b> : Ausschuss für Umweltschutz, SZ-04OEDHH |                             |
| <b>Sitzung am</b> : 18.09.2002                          |                             |
| <b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 3                     |                             |
| <b>Sitzungsbeginn</b> : 18:30                           | <b>Sitzungsende</b> : 22:00 |

### Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

|               |                              |
|---------------|------------------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt          |
| Gremium       | : Ausschuss für Umweltschutz |
| Sitzungsdatum | : 18.09.2002                 |

### Sitzungsteilnehmer

#### Verwaltung

|                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Streichert, Ina</b>            | <b>18:30 bis 22:00 Protokoll</b> |
| <b>Brüning, Herbert</b>           | <b>18:30 bis 22:00 FB 602</b>    |
| <b>Kurzewitz, Werner</b>          | <b>18:30 bis 22:00 Abt. 701</b>  |
| <b>Bartelt, Monika</b>            | <b>18:30 bis 22:00 Abt. 701</b>  |
| <b>Schmidt-Scherlitzki, Jutta</b> | <b>18:30 bis 22:00 Abt. 681</b>  |
| <b>Wessel, Erwin</b>              | <b>18:30 bis 22:00 Abt. 681</b>  |
| <b>Drews, Rüdiger</b>             | <b>18:30 bis 22:00 106</b>       |

#### Entschuldigt fehlten sonstige

|                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| <b>Schmitt, Hella</b> | <b>18:30 bis 22:00</b> |
| <b>Stender, Emil</b>  | <b>18:30 bis 22:00</b> |

#### Sonstige Teilnehmer

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

|               |                              |
|---------------|------------------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt          |
| Gremium       | : Ausschuss für Umweltschutz |
| Sitzungsdatum | : 18.09.2002                 |

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Asbest im Schulzentrum - Süd hier: Sachstandsbericht**

**TOP 4 : B02/0490  
Klimaschutz, hier: Solaranlage**

**TOP 5 :  
T 2.2002 des Amtes für Gebäudewirtschaft**

**TOP 6 :  
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19 Uhr aufgerufen -**

**TOP 7 :  
Haushalt 2003**

**TOP 7.1 M02/0454  
:  
Abfallentsorgung Gebührenkalkulation 2003, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 21.08.2002**

**TOP 7.2 M02/0459  
:  
Umweltausschuss vom 21.08.2002. 3.1, Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Betriebsamtes**

**TOP 7.3 M02/0468  
:  
Abwasserbeseitigung a) Gebührenkalkulation 2003/Haushalt 2003 b) Erlass einer 7. Nachtragsatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung) hier: Anfrage von Herrn Langeheinecke**

**TOP 7.4 M02/0469**

:

**Abfallentsorgung Gebührenkalkulation 2003/Stellenplan und Teilbudget des Betriebsamtes hier: Anfrage von Frau Reiländer in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 21.08.2002 zu TOP 3.1**

**TOP 7.5 M02/0470**

:

**Abwasserbeseitigung a) Gebührenkalkulation 2003 b) Erlass einer 7. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung)**

**TOP 7.6 M02/0486**

:

**Haushalt 2003, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 21.08.2002**

**TOP 7.7 B02/0396.1**

:

**Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Betriebsamtes (70)**

**TOP 7.8 B02/0395**

:

**Abfallentsorgung Gebührenkalkulation 2003**

**TOP 7.9 B02/0391.1**

:

**Abwasserbeseitigung a) Gebührenkalkulation 2003 b) Erlass einer 7. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung)**

**TOP 8 :**

**Berichtswesen**

**TOP 8.1**

:

**T 2.2002 des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**TOP 8.2**

:

**T2.2002 des Fachbereichs Umwelt**

**TOP 8.3**

:

**T2.2002 des Betriebsamtes**

**TOP 9 :**

**Abfallwirtschaft - ständiger TOP -**

**TOP 9.1 B02/0482**

:

**Containerstandort für die Erfassung von Altpapier und Altkleider Spann / Lohe**

**TOP 9.2 M02/0474**

:

**Beschaffung investiver Güter, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 21.08.2002**

**TOP 10 :**

**Klimaschutz - ständiger TOP -**

**TOP 11 :**

**AGENDA 21 - ständiger TOP -**

**TOP 12 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich -**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 13 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich -**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

|               |                              |
|---------------|------------------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt          |
| Gremium       | : Ausschuss für Umweltschutz |
| Sitzungsdatum | : 18.09.2002                 |

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und stellt mit 10 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Umweltschutz fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die Verwaltung bittet die Tagesordnungspunkte

- Klimaschutz - hier:Solaranlage (B 02/0490) als TOP neu 4
- T 2.2002 des Amtes für Gebäudewirtschaft als TOP neu 5
- Einführung einer Recyclingbörse (B 02/0476) als TOP neu 9

per Dringlichkeit auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Peters erscheint zur Sitzung.

Die Vorsitzende lässt über die Aufnahme der Tagesordnungspunkte Klimaschutz und T 2.2002 Amt 68 abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Aufnahme wurde mit 11 Stimmen einstimmig angenommen.

Dier Vorsitzende lässt über die Aufnahme des TOP Recyclingbörse abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Aufnahme wurde mit 7 dafür und 4 dagegen abgelehnt, weil die erforderliche  $\frac{2}{3}$  Mehrheit nicht erreicht wurde.

Die Vorsitzende lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die so geänderte Tagesordnung wurde mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 3:**

**Asbest im Schulzentrum - Süd hier: Sachstandsbericht**

Herr Wessel gibt einen mündliche Sachstandsbericht.

Er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Alle Gutachten und Unterlagen liegen in der Schule zur Einsichtnahme aus.

Die Vorsitzende stellt folgende Antrag:

"Der Ausschuss für Umweltschutz fordert die Verwaltung auf, künftig bei allen umweltrelevanten Ereignissen, wie z. B. bei Schadstoffbelastungen in öffentlich/nicht öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen, generell das Team Umwelt zu beteiligen und den Ausschuss für Umweltschutz zu informieren."

Die Vorsitzende lässt über ihren Antrag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

**Protokollauszug:**

602

68

**TOP 4: B02/0490**

**Klimaschutz, hier: Solaranlage**

Frau Schmidt-Scherlitzki erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Insbesondere weist sie darauf hin, dass die CO<sub>2</sub>-Einsparungen dieser Maßnahme nach Auskunft der Investitionsbank Schleswig-Holstein bei 3,721 t / Jahr liegen.

Herr Dr. Weinhold stellt folgenden Änderungsantrag:

" Der Ausschuss für Umweltschutz beschließt, dass die Stadt künftig das im Haushalt jährlich für Solarwärmetauscher- oder Fotovoltaikanlagen vorgesehene Geld solange ansammelt, bis davon im Zuge von Sanierungsmassnahmen Anlagen gebaut werden können, deren Durchschnittsleistung nicht unter 6 kW liegt und deren Wirtschaftlichkeit belegt ist.

Zur Durchführung dieses Antrages empfiehlt der Ausschuss für Umweltschutz der Stadtvertretung den Beschluss vom 21.11.2000 aufzuheben."

Nach Diskussionen im Ausschuss zieht Herr Dr. Weinhold seinen Antrag noch vor der Abstimmung zurück.

Frau Lüllau kündigt an, diese Angelegenheit in die Stadtvertretung zu ziehen. Dazu übergibt sie dem Protokoll ein Schreiben der CDU-Fraktion (siehe Anlage 1).

Die Rechtmäßigkeit dieses Vorgehens wird kontrovers diskutiert.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 19<sup>23</sup> bis 19<sup>33</sup> Uhr.

Der Ausschuss für Umweltschutz stimmt nicht über den Beschlussvorschlag aus der Vorlage B 02/0490 ab.

Frau Hahn bittet für die SPD-Fraktion um Prüfung, ob das Verfahren so seine Richtigkeit hat.

### **Protokollauszug:**

**68**

**602**

**105**

### **TOP 5:**

#### **T 2.2002 des Amtes für Gebäudewirtschaft**

Frau Hahn bittet zum Produktbericht des Amtes 68 um die Erstellung von Berichtsvorlagen zu folgenden Bereichen:

1. Ziffer 2.2 Energiemanagement und Klimaschutz / 2.2.1 Nr. 5 Problematik Heizungsregelungsanlagen
2. Ziffer 2.2 Energiemanagement und Klimaschutz / 2.2.2 Umsetzungsstand / Contracting
3. Ziffer 2.2 Energiemanagement und Klimaschutz / 2.2.3 Abweichungen / Wärmerückgewinnung

Der Tertialbericht wird vom Ausschuss für Umweltschutz zur Kenntnis genommen.



**Protokollauszug:**

602

68

**TOP 6:****Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19 Uhr aufgerufen -**

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

**TOP 7:****Haushalt 2003****TOP 7.1: M02/0454****Abfallentsorgung Gebührenkalkulation 2003, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 21.08.2002**

Frau Hahn erkundigte sich nach der Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrages für die inneren Verrechnungen Dezernat III (Hhstelle: 7200.67900) um ca. 50.000 € gegenüber 2002.

Hierzu wurde bereits im Ausschuss die Erläuterung abgegeben, dass ab 2003 zusätzlich auch die anteiligen Kosten für Abschreibung und Verzinsung des Sozialgebäudes, für die kostenrechnenden Einrichtungen, Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung berücksichtigt werden müssen.

Im Bereich Abwasserbeseitigung wurde der Ansatz entsprechend von 46.200 € auf 64.000 € angepasst. Diese Erhöhung um 17.800 € verändert den kalkulierten Gebührensatz von 1,53 €/cbm Abwasser **nicht**. Im Bereich Abfallentsorgung waren die Kosten für 2003 bereits eingeplant.

**TOP 7.2: M02/0459****Umweltausschuss vom 21.08.2002. 3.1, Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Betriebsamtes**

Während der Beratung des o.a. Punktes wurden folgende Fragen zu den Ansätzen des Fachbereichs 604 im Vermögenshaushalt gestellt:

1. Frau Ebert bittet um Erläuterung, was sich genau hinter dem Ansatz der Haushaltsstelle 7000.96000 – Abwasserbeseitigung Hausanschlusskosten – verbirgt.

2. Frau Hahn bittet um Erläuterung, warum der Ansatz der Haushaltsstelle 7001.96000 – Bau von SW-Kanälen, Kanalinstandsetzung/Erneuerung – nicht gebührenrelevant ist.

Erläuterung zu Frage 1.:

Aus dem Ansatz wird die nachträgliche Herstellung von Hausanschlussleitungen vom öffentlichen Schmutzwasserkanal bis an die Grundstücksgrenze für Grundstücke, die noch nicht über einen eigenen Anschluss verfügen bzw. einen zusätzlichen Anschluss beantragen, bezahlt. Dies kann zum Beispiel der Fall sein bei Grundstücksteilungen, bei der Bebauung von Baulücken, bei Pfeifenstielgrundstücken oder bei Grundstücken, die bisher nur über einen gemeinsamen Anschluss verfügten.

Erläuterung zu Frage 2.:

Zu dieser Frage wurde von der Kämmerei folgende Auskunft erteilt:

In die Gebührenkalkulation fließen die Ansätze des Vermögenshaushaltes für Investitionen nicht direkt ein. Für die getätigten Investitionen werden kalkulatorische Kosten ermittelt und unter der Haushaltsstelle 7000.68000 in das Budget eingestellt.

Der Ansatz unter der genannten Haushaltsstelle fließt ebenfalls über diesen Umweg der kalkulatorischen Kosten in das Budget und die Gebührenkalkulation ein.

### **TOP 7.3: M02/0468**

**Abwasserbeseitigung a) Gebührenkalkulation 2003/Haushalt 2003 b) Erlass einer 7. Nachtragsatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung) hier: Anfrage von Herrn Langeheinecke**

Herr Langeheinecke bat um Klärung, warum sich der Ansatz der Haushaltsstelle 7000.54200 - Sachversicherung - erhöht hat.

Diesem Protokoll, ist ein Vermerk des Amtes für Gebäudewirtschaft beigefügt, aus dem hervorgeht, was die Ursache für diese und weitere Veränderungen bei den Sachversicherungen ist (siehe Anlage 2).

Herr Langeheinecke bittet um eine detaillierte Gegenüberstellung zur tatsächlichen Kostensteigerung. Die Mitteilungsvorlage 02/0468 erklärt die Steigerung zu den Vorjahren / Rechnungsergebnis 2001 nicht.

### **Protokollauszug:**

**70**

**68**

### **TOP 7.4: M02/0469**

**Abfallentsorgung Gebührenkalkulation 2003/Stellenplan und Teilbudget des Betriebsamtes hier: Anfrage von Frau Reiländer in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 21.08.2002 zu TOP 3.1**

Frau Reiländer bat um Klärung, warum der Personalkostenansatz für die Abfallentsorgung um 80.000 € gestiegen ist, obwohl eine Stelle eingespart wird.

Als Anlage zu dieser Berichtsvorlage ist eine Übersicht beigelegt, aus der ersichtlich ist, um welche Kosten-Veränderungen es sich handelt.

Aus dem Budget Amt 70 Bereich Entsorgung und Straßenreinigung –6005- wurden bei zwei Stellen die Tätigkeits-Anteile entsprechend den tatsächlich erbrachten Leistungen im Bereich Abfallentsorgung verschoben. Weiter war die Teilzeit-Stelle einer Mitarbeiterin wegen Erziehungsurlaubs bis einschließlich Mai 2002 für das Jahr 2002 nicht kalkuliert. Für das Jahr 2003 wurden diese Personalkosten aber berücksichtigt.

Für den Bereich Verwaltung ergab sich eine Erhöhung der Personalkosten für das Jahr 2003 um ca. 55.400 € gegenüber 2002.

Die Kostensteigerungen bei den Mitarbeitern im gewerblichen Bereich betragen ca. 25.700 € gegenüber 2002.

Frau Bartelt reicht eine Anlage zur Veränderung der Personalkosten 2002 zu 2003 zu Protokoll (siehe Anlage 3).

Frau Reiländer beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung 20<sup>17</sup> bis 20<sup>23</sup> Uhr.

Frau Hahn bittet für die SPD-Fraktion die Personalabteilung um Darstellung der Mehranforderung die sich durch Veränderung bei den Stellen Nr. 701.7, 7200.3, 7200.1 7200.29 ergeben.

Sollte es sich um eine Neubewertung / Veränderung des Arbeitsplatzes bei den Stellen Nr. 701.5, 701.12 handeln, dann hätte dieses bereits mit der Änderungsliste zum Stellenplan mitgeteilt werden müssen.

Der Ausschuss für Umweltschutz bittet die Personalabteilung dazu Stellung zu nehmen.

Die Kostensenkung im Bereich 6005 ist nicht nachvollziehbar.

Frau Hahn bittet um weitere Erklärungen als Berichtsvorlage.

**Protokollauszug:**

**103**

**70**

**TOP 7.5: M02/0470****Abwasserbeseitigung a) Gebührenkalkulation 2003 b) Erlass einer 7. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung)**

Herr Langeheinecke bat um eine Zusammenstellung der Einnahmen, die sich nicht aus dem Frischwasserverbrauch ergeben.

- a) Für das Jahr 2002 wurden genehmigt insgesamt rd. 14.200 cbm aus befestigten Hofflächen von 102 Grundstücken in die öffentliche SW-Kanalisation eingeleitet. Dies ergab einen Erlös von 24.559,34 €
- b) Bei fehlenden Wasserzählern werden pro Person 50 cbm jährliche Abwassermenge festgesetzt (insgesamt 5 Fälle = 33.913,44 €). Diese Einnahmen ergeben sich ebenfalls nicht aus dem tatsächlichen Frischwasserverbrauch.
- c) Zusätzlich werden 1.691,68 € Starkverschmutzerzuschläge gemäß § 15 Absatz 6 der Beitrags- und Gebührensatzung erhoben.

Da im Bereich Abwasserbeseitigung eine einheitliche Gebühr kalkuliert wird und alle Abwässer über die gleichen Leitungen weiter gegeben werden, sind alle Erlöse, die für diese Sielbenutzung erzielt werden, auch unter einer Haushaltsstelle zusammen zu fassen (7000.11000 Sielbenutzungsgebühren).

Gemäß Gemeindehaushaltsverordnung und der Verwaltungsvorschrift über die Gliederung und Gruppierung der Haushaltspläne der Gemeinden und Gemeindeverbände Ziffern und 4 ist die Zuordnung zum Gruppierungsplan zu beachten. Dies ist auch erfolgt, so dass diese Erlöse in einer Haushaltsstelle und in der Gebührenkalkulation entsprechend in einer Gesamtsumme ausgewiesen wurden.

Eine Differenzierung in der Gruppierung ist immer dann erforderlich, wenn z.B.: bei der Abfallentsorgung unterschiedliche Leistungen, wie dies beim Rest-, Bio-, Sperr- und Gewerbeabfall gilt, vorgehalten oder angeboten werden. Es handelt sich bei allen genannten Positionen zwar auch um Gebühren, basieren aber auf unterschiedlichen Leistungen oder müssen auf unterschiedliche Weise entsorgt werden. Im vorgenannten Fall ist es nach der Haushaltssystematik nicht zulässig, Zusammenfassungen vorzunehmen.

Herr Langeheinecke stellt folgenden Antrag:

"Bei künftigen Gebührenkalkulationen sind Bereiche, die nicht über die Frischwasserentnahme abgedeckt werden, gesondert aufzuführen."

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**Protokollauszug:**

**TOP 7.6: M02/0486****Haushalt 2003, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 21.08.2002**

Es handelt sich im einzelnen um folgende Fahrzeuge:

| <b>Kennz.</b> | <b>Kfz-Art</b>    | <b>Erstzulassung</b> |                                     |
|---------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
| SE-2189       | LKW Haus-Biomüll  | 1986                 | Ersatzwagen                         |
| SE-2286       | LKW Haus-/Biomüll | 1990                 | 5. Fahrzeug<br>in der Restmüllwoche |
| SE-2301       | LKW Haus-/Biomüll | 1991                 |                                     |
| SE-2039       | LKW Haus-/Biomüll | 1992                 |                                     |
| SE-2175       | LKW Haus-/Biomüll | 1997                 |                                     |
| SE-2160       | LKW Haus-/Biomüll | 1999                 |                                     |
|               |                   |                      |                                     |
| SE-2172       | LKW Sperrmüll     | 1985                 | Ersatzwagen                         |
| SE-2231       | LKW Sperrmüll     | 1997                 |                                     |
| SE-2387       | LKW Sperrmüll     | 1999                 |                                     |
|               |                   |                      |                                     |
| SE-2274       | Kastenwagen       | 1999                 |                                     |

**TOP 7.7: B02/0396.1****Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Betriebsamtes (70)**

Frau Hahn stellt folgenden Antrag:

" Der Stellenplan, das Fachbereichsbudget Abfallbeseitigung und Bereich der Gebühren werden nicht beschlossen. Bei zügiger Beantwortung der offen Fragen wird die Möglichkeit einer Sondersitzung im Oktober eingeräumt."

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 5-Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Herr Langeheinecke beantragt, im Vermögenshaushalt 2003 bei der HHSSt 7000.93500 - Beschaffung bewegliches Vermögen die Ersatzbeschaffung in Höhe von 350.000 € zu

streichen. Zuständigkeitshalber wird der Verwaltung empfohlen einen Antrag auf Einstellung im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr zu stellen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 5-Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Die Vorsitzende lässt über das Fachbereichsbudget Abwasserbeseitigung entsprechend der Vorlage B 02/0396.1 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Das Fachbereichsbudget wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 5-Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Für den Bereich Vermögenshaushalt Abfallbeseitigung stellt Frau Reiländer folgenden Antrag:

"Bei der HHST 7200.93500 - Beschaffung bewegliches Vermögen Abfallentsorgung ist der Betrag in Höhen von 194.300 €im Haushalt 2003 ersatzlos zu streichen."

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 5-Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Die Vorsitzende lässt über den geänderten Vermögenshaushalt Abfallbeseitigung und über das Investitionsprogramm Abfallwirtschaft abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Vermögenshaushalt und das Investitionsprogramm wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 5-Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**Protokollauszug:**

70  
602  
103  
201

**TOP 7.8: B02/0395  
Abfallentsorgung Gebührenkalkulation 2003**

Frau Hahn stellt einen Vertagungsantrag, da die Personalkosten noch in die Gebührenkalkulation mit einfließen müssen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug:**

**602**

**70**

**TOP 7.9: B02/0391.1**

**Abwasserbeseitigung a) Gebührenkalkulation 2003 b) Erlass einer 7. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung)**

Die Vorsitzende lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- “ a) Die Abwassergebühr wird ab 01.01.2003 von 1,76 € auf 1,53 € pro cbm Abwasser festgesetzt.
- b) Die 7. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung) wird in der Form der Anlage 4 zur Vorlage Nr. B 02/0391.1 beschlossen (siehe Anlage 4).”

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug:**

**701**

**TOP 8:  
Berichtswesen**

Frau Pfeiler verlässt die Sitzung.

**TOP 8.1:**  
**T 2.2002 des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

Der Bericht wird vom Ausschuss für Umweltschutz zur Kenntnis genommen mit dem Zusatz, dass das Amt 60 für den Bereich Klimaschutz in der Planung dem Ausschuss für Umweltschutz den aktuellen Sachstand nachreicht.

**Protokollauszug:**

**60**  
**601**

**TOP 8.2:**  
**T2.2002 des Fachbereichs Umwelt**

Frau Hahn bittet um einem Bericht über das Ergebnis der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zum UVP-Verfahren (Bericht 2.3.2 Umsetzungsstand UVP). Herr Brüning sagt zu, dass ein Verfahrensvorschlag dem Ausschuss für Umweltschutz vorgestellt wird, sobald dieser als Ergebnis der Arbeitsgruppe vorliegen wird.

Frau Hahn stellt folgende Anfrage zur Ziffer 2.6.3 (Schutz vor altlastenbedingten Gefahren / Abweichungen):

"Gibt es bereits finanzielle Schäden, weil B-Pläne nicht weiter bearbeitet werden können  
 a.) aufgrund ungeklärter Personalfragen und  
 b) aufgrund fehlender Datenschutzregelungen?"

Herr Brüning antwortet direkt.

Frau Reiländer fragt nach, wann die Ergebnisse der 2 Leistungsphase zum LMP dem Ausschuss für Umweltschutz vorgestellt wird.

Herr Brüning antwortet direkt.

Frau Hahn bittet zur Ziffer 2.5.1 Klimaschutz-Massnahmen, dass vor der Umsetzung das Konzept zur energietechnischen Sanierung der städtischen Liegenschaften dem Ausschuss für Umweltschutz kurz vorgestellt werden soll.

Herr Brüning gibt dazu einige Erläuterungen.

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt den Tertialbericht des Fachbereichs Umwelt zur Kenntnis.

**Protokollauszug:**

**602**



**TOP 8.3:**  
**T2.2002 des Betriebsamtes**

Der Tertialbericht des Betriebsamtes wird vom Ausschuss für Umweltschutz zur Kenntnis genommen.

**TOP 9:**  
**Abfallwirtschaft - ständiger TOP -**

Herr Kurzewitz stellt den Ausschussmitgliedern das neue Plakat mit der AGENDA-Werbung auf den Müllfahrzeugen vor. Die nächsten 3 Monate wird durch das Plakat für den Klimaschutz geworben.

Herr Langeheinecke stellt folgenden Antrag:

"Der Reinigungsaufwand für die Sauberhaltung der Containerstandorte für die Erfassung von Altpapier, Altglas und Altkleider wird den gemäß Vertrag von SKP zur Verfügung gestellten Finanzmitteln angepasst."

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

**Protokollauszug:**

70

**TOP 9.1: B02/0482**  
**Containerstandort für die Erfassung von Altpapier und Altkleider Spann / Lohe**

Frau Reiländer stellt folgenden Ergänzungsantrag:

"Die Verwaltung wird gebeten, Alternativstandorte in der Novembersitzung vorzustellen."

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende lässt über folgenden ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

"Der Containerstandort Spann / Lohe mit zwei Altpapiercontainern sowie einem Altkleider-behälter wird aufgelöst.

Die Verwaltung wird gebeten, Alternativstandorte in der Novembersitzung vorzustellen."

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Protokollauszug:**

70

**TOP 9.2: M02/0474**

**Beschaffung investiver Güter, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 21.08.2002**

Frau Hahn erkundigte sich nach der Nutzung der Dienstleistungen der Kubus GmbH.

Hierzu wurden bereits im Ausschuss entsprechende Erläuterungen abgegeben, die hier noch einmal schriftlich zusammengefasst werden.

Die Kubus Kommunalberatung und Service GmbH ist ein Unternehmen des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern, des Städtebundes Schleswig-Holstein, des Landkreistages Mecklenburg-Vorpommern und des schleswig-holsteinischen Landkreistages.

Die Kubus wurde 1997 nach einem Beschluss des Vorstandes des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern gegründet. Am 1. Juli 1997 erfolgte der Eintrag im Handelsregister.

**Hauptbetätigungsfeld** damals wie heute sind folgende Bereiche:

1. Beschaffung von Datenverarbeitungs- und Bürotechnik sowie Papier
2. Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und anderen Investitionsgütern
3. Beitrags- und Gebührenkalkulationen
4. Verwaltungs- und Betriebsoptimierung
5. Stellenbewertung
6. Moderation von Gesprächen
7. Durchführung von Ausschreibungen für Gebäudereinigung
8. Versicherungsmanagement
9. Projektsteuerung
10. Veranstaltung/Organisation/Dokumentation

Nach derzeitigem Informationsstand liegt im Bereich der Investitionsgüterbeschaffungen der Schwerpunkt bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen. Im Jahr 2002 wurden bisher 26 Feuerwehrfahrzeuge aktuell im Rahmen von Ausschreibungen beschafft. Für den August sind weitere Beschaffungen dieser Art geplant.

Weitere Schwerpunkte bei der Beschaffung von Investitionsgütern sind Masten und Lampen für Straßenbeleuchtung, Energiesparleuchten und DV-Technik.

Das Betriebsamt schreibt die Beschaffungen von Investitionsgütern ausnahmslos entsprechend der Dienstanweisung über Ausschreibungen und Vergaben der Stadt Norderstedt und der VOL/A öffentlich aus.

Darüber hinaus werden jährlich öffentliche Ausschreibungen für sogenannte Massengüter (Schüttgüter [Betonrecycling, Boden], Arbeitsschutzkleidung, Verkehrsschilder, Holz, Schachtabdeckungen, Betonfertigwaren etc.) durchgeführt. Zwei speziell ausgebildete Mitarbeiter/innen im Dezernat III, Submissionsstelle sind verantwortlich für rechtssichere Submissionen; das RPA begleitet die Beschaffungsvorgänge laufend.

Die **Leistungen von Kubus sind kostenpflichtig.**

Den Kosten für die Leistungen dieser Firma in Höhe von 1% - 3% des Einkaufspreises (also z.B. bei einem Müllfahrzeug ca. 5.000€) muß eine **Einsparung** in mindestens der selben Höhe gegenüberstehen. Das realistisch zu kalkulierende Einsparpotential durch Verlagerung der Beschaffungen an die Fa. Kubus ist aufgrund der praktizierten öffentlichen Vergabe im Amt 70 eher geringer und läßt sich aufgrund der erst nach Ablauf einer ev. Ausschreibung vorliegenden Angebotssummen auch nicht seriös vorhersagen.

Nicht berücksichtigt wird, daß städtische Mitarbeiter/innen die Leistungsbeschreibung ohnehin detailliert vorbereiten müssen, um präzise Angaben über Art und Ausstattung des Fahrzeuges (Sonderanfertigung?) zu machen.

Eine **freihändige Vergabe** ist hier sicherlich anders zu betrachten (hier existieren verbindliche Angebotssummen durch die vorher vorgenommenen Angebotseinholungen), diese Form der Beschaffung von Investitionsgütern wird aber im Betriebsamt seit über 4 Jahren nicht mehr praktiziert.

Die Idee, die hinter dieser Unternehmensgründung steht, halte ich für interessant, vor allem für Kommunen, die **keine eigene Vergabestelle** vorhalten. Darüber hinaus fehlt in vor allem kleineren Kommunen der Fachverstand für eine "offene" Leistungsbeschreibung die allen am Markt agierenden Anbietern eine Beteiligung am öffentlichen Vergabeverfahren erlaubt. Hier kann im Betriebsamt auf ein entsprechendes Fachwissen und fundierte technische Kenntnisse zurückgegriffen werden.

Das Betriebsamt hat bisher keine Veranlassung, von dem gewählten Beschaffungsweg der öffentlichen Ausschreibung abzuweichen.

Eine Prüfung der VOL-Konformität des Beschaffungsweges über die Kubus GmbH liegt nicht vor.

Die Rechtmäßigkeit eines solchen Vergabeweges kann von hier aus nicht beurteilt werden.

**TOP 10:**  
**Klimaschutz - ständiger TOP -**

Herr Brüning verteilt an die Interessierten den Stadtplan der guten Beispiele zum Klimaschutz.

Die Veröffentlichung wurde an alle Norderstedter Haushalte verteilt.

**TOP 11:  
AGENDA 21 - ständiger TOP -**

Herr Brüning übergibt dem Protokoll die AGENDA 21- Infobriefe Nr. 2 und Nr. 3.

**TOP 12:  
Berichte und Anfragen - öffentlich -**

Herr Lucht fragt noch einmal an, warum zum autofreien Tag am 22.09.2000 die Verwaltung den angeblich teureren Anbieter ausgewählt hat.

Herr Brüning beantwortet diese Anfrage erneut und verweist darauf, dass der wirtschaftlichste Anbieter den Zuschlag erhalten hat.